

**Alpine Space Ventures Management GmbH****München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024****Bilanz**

Aktiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	49.584,00	38.848,50
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.783,00	8.439,00
II. Sachanlagen	2.501,00	5.309,50
III. Finanzanlagen	25.300,00	25.100,00
B. Umlaufvermögen	1.511.219,07	1.869.064,11
I. Vorräte	0,00	943,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.656,14	513.650,91
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.505.562,93	1.354.469,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.488,05	6.644,56
Aktiva	1.582.291,12	1.914.557,17
Passiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital	505.045,21	818.208,43
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag		-65.809,69
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		834.018,12
IV. Bilanzgewinn	455.045,21	
B. Rückstellungen	777.753,11	417.400,43
C. Verbindlichkeiten	299.492,80	678.948,31



Passiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Passiva	1.582.291,12	1.914.557,17

Anhang

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Alpine Space Ventures Management GmbH ist zum 31. Dezember 2024 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB, stellt ihren Abschluss jedoch vor dem Hintergrund des § 45 KAGB auf Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für kleine Kapitalgesellschaften auf. Von den größenabhängigen Erleichterungen für den Anhang nach § 288 Abs. 1 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Alpine Space Ventures Management GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	HRB 259649

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 266 und § 275 HGB.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde im Geschäftsjahr 2024 der Jahresüberschuss nach Gewinnverwendung als Bilanzgewinn ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis des Jahresüberschusses vor Gewinnverwendung. Der Wechsel der Darstellung dient der verbesserten Nachvollziehbarkeit der Ausschüttung und der tatsächlichen Mittelverwendung.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter der Beachtung der nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze aufgestellt:

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer (drei bzw. fünf Jahre) der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten angesetzt und bewertet. Soweit erforderlich, wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.



Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu ihrem Nennwert angesetzt.

Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung werden nach § 256a HGB grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfolgt keine Anwendung des Anschaffungskostenprinzips bzw. Imparitatsprinzips nach §§ 253 Abs. 1 bzw. § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken in ausreichender Höhe berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag. Künftige Preis und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Forderungen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von EUR 0,00 (i. Vj. EUR 512.750,91) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von EUR 0,00 (i. Vj. EUR 400,00 EUR) sonstige Forderungen.

Angabe zu Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen in voller Höhe sonstige Verbindlichkeiten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstigen finanzielle Verpflichtungen i.S. § 285 Nr. 3a HGB.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	0,00
Angestellte	3,00
leitende Angestellte	2,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	5,00

Mitglieder der Geschäftsführung



Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Joram Völklein, Kaufmann, München
Frau Lynn Zoenen, Kauffrau, Schuttrange/Luxemburg

Der Geschäftsführer Joram Völklein ist einzelvertretungsberechtigt

sonstige Berichtsbestandteile

München, den 30. Juni 2025

gez. Joram Völklein

gez. Lynn Zoenen

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.12.2025 festgestellt.